



VORHABEN

- Fokusflächen
- Abgrenzung Net Zero Valley Lausitz

LANDSCHAFTSPROGRAMM LAND BRANDENBURG
Landesweiter Biotopverbund ^[1]

Waldgebundene Arten mit großem Raumspruch (s. Kap. 3.7.2.1)

Verbindungsflächen

- Korridor für waldgebundene Arten mit großem Raumspruch (1 km Breite)
- Kohärente Waldflächen (> 5.000 ha) und störungsarme Wälder (1 - 5.000 ha)

Maßnahmen (Querungshilfen)

- bestehende Grünbrücken
- Querungshilfen - vorringlicher Bedarf
- Querungshilfen - weiterer Bedarf

Vögel

Kernflächen

- Kerngebiet des Großtrappenschutzes (Brutgebiete)
- Entwicklungsgebiet gemäß Artenschutzprogramm Auerhuhn
- Schlafplatz Gänse
- Rast- und Sammelplatz Kranich
- Schlafplatz Sing- und Zwergschwäne

Verbindungsflächen

- Sicherung der Flugkorridore zwischen den Brutgebieten der Großtrappe
- Migrationsraum Auerhuhn

Arten naturnaher Wälder (s. Kap. 3.7.2.2)

Kernflächen

- Ausgangflächen der Netzwerke Wald und geschützte Waldinseln (§ 18 BNatSchGAG i.V.m. § 30 BNatSchG)

Verbindungsflächen

- Funktionsräume 500 m des Netzwerks Wald (BIN)

Arten der Kleinmoore und moorreichen Waldgebiete (s. Kap. 3.7.2.3)

Kernflächen

- Wertvolle Moore

Verbindungsflächen

- Verbundsystem Moore und degradierte Moore

Arten der Feuchtrünfländer und Niedermoore (s. Kap. 3.7.2.4)

Kernflächen

- Feuchtrünfland
- Schwerpunktgebiete Wiesenbrüterschutz

Verbindungsflächen

- Grün- und Ackerland in großen glazialen Senken und Grünland max. 1 km von Kernflächenkomplexen

Arten der Trockenstandorte und Truppenübungsplätze (s. Kap. 3.7.2.5)

Kernflächen

- Trockenstandorte und Truppenübungsplätze

Verbindungsflächen

- Funktionsräume 1.500 m des Netzwerks der Trockenlebensräume (BIN) und Potentialflächen Trockenlebensräume (Ackerzahl < 20)

Arten der Klein-, Still-, Fließgewässer (s. Kap. 3.7.2.6)

Kernflächen

- Stillgewässer einschließlich 10 m Uferstreifen
- Vorranggewässer einschließlich durchflossener Seen (Zahn et al. 2010) und Fließgewässerschutzsystem (LaPro 2001)

Verbindungsflächen

- Verbundsystem Klein- und Stillgewässer

Geschützte Teile von Natur und Landschaft (s. Kap. 3.7.2.7)

Kernflächen

- FFH-Gebiete; NSG in SPA
- Nationales Naturerbe (ab 3 ha) außerhalb Kernflächen Schutzgebiete

Verbindungsflächen

- Räume enger Kohärenz der FFH-Gebiete

VERWALTUNGSGRENZEN ^[2]

- Bundeslandsgrenze

^[1] Landschaftsprogramm (LAPRO) Brandenburg 2001 - sachlicher Teilplan 3.7 Biotopverbund - Entwurf. Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (MGUV)

^[2] © GeoBasis-DE / BKG 2025 CC BY 4.0. Datenquellen: https://nsg.geodatenzentrum.de/web_public/gis/datenquellen/Datenquellen_TopPlusOpen.html
https://nsg.geodatenzentrum.de/web_public/gis/datenquellen/datenquellen_vg25.pdf